

```
function loadTabControl_4707() { window.TC_4707 = new Array(); i = 0;
$$('#tabcontrol_4707').each(function(s) { i++; elements = s.getElements('.tabs'); if(elements.length){ var
tcControl = new TabControl(s, { delay: 2500, tab_remember: 0, tab_cookieName:
'tabcontrolcookie-4707', tab_control: 'tabcontrol_4707', behaviour: 'click', tabs: s.getElements('.tabs'),
panes: s.getElements('.panes'), selectedClass: 'selected', hoverClass: 'hover' });
window.addEventListener("hashchange",function(){ tcControl.onTabHashChange(); }); window.TC_4707[i] =
tcControl; } }); } /* * Bootstrap */ (function($) { window.addEventListener('domready', loadTabControl_4707);
})(document.id);
```

Historie

- Gründung
- Entwicklung
- Einsätze
- Gemeinde- bzw. Ortsbrandmeister

Gründungsgeschichte

Die Bombardierung von Bremen und Hamburg führte dazu, dass es auch in Schmalenbeck zu Einschlägen kam. Dies war Ansporn genug, sich bezüglich des Feuerschutzes mehr zu engagieren. Am 19.03.1942 stellten sich 21 Männer für diese Aufgabe zur Verfügung.

In den nächsten Jahren taten unter dem ersten Ortsbrandmeister Hinrich Marks, nachfolgend 20 Männer ihren Dienst:

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| Johann Wischhusen | Heinrich Schnakenberg |
| Heinrich Wacker | Klaus Drewes |
| Johann Fittjer | Friedrich Struß |
| Albert Köster | Johann Schloo |
| Johann Kahrs | Peter Rosenbrock |
| Diedrich Haltermann | Hermann Block |
| Heinrich Ohlrogge | Johannes Bremer |
| Georg Schnackenberg | Heinrich Kahrs |
| Hermann Helmke | Diedrich Peper |
| Heinrich Schnakenberg | Georg Wurthmann |

Dieses Jahr feiert die Ortsfeuerwehr ihr 75-jähriges Jubiläum.

Entwicklung

Aller Anfang ist bekanntlich schwer, vor allem in solchen Zeiten. So begann man 1942 mit einer leihweise überlassenen Handdruckspritze den Feuerwehrdienst. Die Spritze wurde von Peter Rosenbrock mit Pferden zum jeweiligen Einsatz- oder Übungsort gefahren. Im Februar 1943 wurde die erste Tragkraftspritze (TS) für 4.000 Reichsmark in Dienst genommen. Im gleichen Jahr erfolgte die Vereidigung der Feuerwehrkameraden.

Nach dem Krieg zeigten sich dessen Auswirkungen. Der Neubeginn nach dem Krieg stellte sich demnach als einigermaßen schwierig dar. Erst im Jahr 1951, durch eine Verbesserung der Wasserversorgung mithilfe von 7 Hydranten, ging es wieder bergauf. Im Jahre 1954 erfolgte die erste Teilnahme an den Unterkreiswettkämpfen. Der technische und wirtschaftliche Fortschritt machte sich in den Jahren 1955 und 1956 bemerkbar. Neben einem neuen Fahrzeug (VW TSF-T) wurde auch eine neue TS beschafft. 1977 wurde das erste Fahrzeug ersetzt und durch ein Fahrzeug mit Funkausrüstung (VW TSF-LT) ersetzt. Im Jahr 2006 folgte eine deutlich leistungsfähigere TS und im Jahr 2009 wurde das aktuelle Fahrzeug gegen einen Mercedes-Benz TSF (Sprinter) ausgetauscht.

Um die Geräte und Fahrzeuge vor Witterungseinflüssen zu schützen, wurde 1965 ein bescheidenes Feuerwehrhaus gebaut. Bis es dann 1966 durch ein Gerätehaus erweitert wurde. Im Jahr 1986 wurde ein Grillplatz angelegt.

Einsätze

Nachfolgend die größten Einsätze der Orstfeuerwehr Schmalenbeck:

1932 - Wohnhausbrand durch Blitzeinschlag (Schmalenbecker Straße 21a)

1935 - Wohnhaus- und Scheunenbrand durch Blitzeinschlag (Schmalenbecker Straße 1)

25.06.1963 - Wohnhausbrand durch Blitzeinschlag (Schmalenbecker Straße 23)

1963 - Wohnhausbrand durch Selbstentzündung von Heu (Schmalenbecker Straße 9a)

14.09.1969 - Wohnhausbrand mit unbekannter Brandursache (Neu-Rautendorfer Straße 186)

22.10.1974 - Scheunenbrand mit unbekannter Brandursache (Achterdamm 17)

03./09.10.1987 - Hochsilobrand (Schmalenbecker Straße 9b)

20.07.1988 - Entstehungsbrand (Schmalenbecker Straße 6a)

26.02.1990 - Gefährdetes Wohnhaus durch einen großen Baum (Schmalenbecker Straße 4)

25.10.1990 - Hochsilobrand (Schmalenbecker Straße 9b)

04.10.1991 - Hochsilobrand (Schmalenbecker Straße 9b)

20.06.1994 - Scheunenbrand mit unbekannter Brandursache (Achterdamm 17)

Gemeinde- bzw. Ortsbrandmeister

Folgende Personen waren in Schmalenbeck Gemeinde- bzw. Ortsbrandmeister:

Hinrich Marks von 1942 bis 1960

Hinrich Ohlrogge von 1960 bis 1972

Karl-Heinz Bremer von 1972 bis 1978

Heinz Harjes von 1978 bis 1996

Heiner Haltermann von 1996 bis 2002

Dirk Schriefer von 2002 bis heute

